

Projektpraktikum – Inklusion International

Unter dem Titel „**building inclusive bridges**“ organisieren IBG (Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.) und die AWO Saarland vom 25.07.-10.08.2022 ein innovatives Projekt zur weiteren Ausgestaltung eines **inklusiven Naherholungs- und Naturerlebnisgebiets**.

Stichworte: Junge Erwachsene mit und ohne Behinderung, aus Deutschland und der ganzen Welt engagieren sich gemeinsam, begegnen sich auf Augenhöhe und lernen mit- und voneinander. Ein erstes internationales Projekt 2018 bildete den Startschuss für die Gestaltung des Gebiets, jetzt soll es vollendet werden.

Teil dessen ist die Arbeit an einem Barfußpfad, der auch für blinde Menschen nutzbar ist, einem Lehrpfad in leichter Sprache mit Brailleschrift und QR-Codes zum Vorlesen sowie einem barrierearmen Rundweg und Angelsteg.



Das Projektpraktikum

Kern des Praktikums ist die Einbindung in das Koordinationsteam des Projekts. Das Praktikum bietet dir damit die Chance, **theoretisches Wissen in praktischem pädagogischem Handeln umzusetzen**. Die Betreuung und Begleitung junger Menschen mit und ohne Behinderung sind wie interkulturelle Kommunikation wichtige Elemente des Praktikums. Gleichzeitig hast du die besondere Gelegenheit, dich in den Aspekten auszuprobieren, die über das pädagogische Handeln hinausgehen, aber fester Bestandteil vieler pädagogischer Berufsfelder sind:

- **Präsentation** des eigenen Projektes gegenüber Medien und in öffentlichen Veranstaltungen,
- direkte **Zusammenarbeit** in internationalen Teams und mit Bürgermeistern, Kooperationspartnern, örtlichen Vereinen und lokaler Bevölkerung,
- **organisatorische Fragestellungen** wie Versicherung, Budgetverwaltung und Dokumentation.



Das Praktikum verknüpft so Elemente (sonder-)pädagogischen, praxisbezogenen Handelns mit Tätigkeiten des Projektmanagements.

Das Projektpraktikum erfordert eine Vorbereitungsphase (gerne digital von Zuhause), permanente Präsenz im Projekt während der 17-tägigen Laufzeit (Unterkunft, Verpflegung etc. werden gestellt) und eine gemeinsame Auswertungs-/Nachbereitungsphase (gerne wieder digital, ggf. zusätzlich ein Tag nach Absprache in Präsenz).

An grundsätzlichen **Anforderungen** gibt es relativ wenig:

- Du solltest gute Deutsch- und Englischkenntnisse haben.
- Du musst volljährig sein.
- Du hast Lust, unter Menschen zu sein, neue Erfahrungen zu sammeln und scheust dich nicht davor, auch mal dreckig zu werden.
- Erfahrung mit ehrenamtlichem Engagement oder mit internationalem Austausch sind hilfreich.

- Du hast Lust neue Ansätze zum Thema „Inklusion“ kennenzulernen und deine Ideen dazu einzubringen.

Interessiert?

Weitere Informationen bekommst du von Maike Wagener (maike@ibg-workcamps.org). Bei ihr kannst du dich auch bewerben, einfach per E-Mail mit Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben.

IBG ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Stuttgart. Wir sind eng in ein internationales Netzwerk aus 70 ähnlichen Organisationen in 45 Ländern eingebunden. Alle organisieren internationale Freiwilligenprojekte, mit dem Ziel, damit

- einen kleinen Beitrag zu einer friedlichen Welt zu leisten,
- jungen Menschen Erfahrungen zu bieten, an denen sie wachsen und sich weiterentwickeln können,
- sinnvolle lokale Projekte zu unterstützen und neben der Arbeit in den Projektorten noch andere Impulse zu hinterlassen
- offen für alle zu sein und uns für Gleichberechtigung, Solidarität, Inklusion und Nachhaltigkeit einzusetzen.

Der Austausch im internationalen Netzwerk und der tägliche Kontakt mit unterschiedlichen internationalen Partnern sind die Basis unserer Arbeit.

Wir sind nicht nur ein Verein für Freiwillige, sondern auch von Freiwilligen. Ehrenamtliches Engagement und die Einbindung von Ehrenamtlichen in alle Arbeitsbereiche und alle Entscheidungsstrukturen sind für uns zentraler Teil des Selbstverständnisses.

Mehr Infos zu IBG findest du unter <https://ibg-workcamps.org/>.